

Snooker Schweizermeister erkoren.

Turnier-Notizen Snooker Schweizer Meisterschaften - Thomas Ramseyer swissbillard.ch

An den beiden vergangenen Wochenende fanden die Snooker Schweizermeisterschaften statt. Gespielt wurde erstmals ein Doppel-Wettbewerb bei den Herren, sowie eine Team-SM und die Finalrunde der Herren Einzel. Und um nichts zu vergessen: Zwei Junioren spielten noch um den Titel des Junioren Schweizermeisters und Sieger wurde Marvin Losi aus Bremgarten.

Einzelmeisterschaften

Gegenwärtig spielen in der Schweiz etwas über hundert Billardspieler ab und zu an einem Snookerturnier mit. 42 von Ihnen besitzen eine Lizenz der Sektion Snooker des Schweizer Billardverbandes (www.snooker.ch). Diese 42 spielten im Laufe der Saison an mehreren Qualifikationsturnieren mit um sich einen Platz an der Finalrunde der besten 16 zu sichern. Das Spiel-Niveau der einzelnen Spieler ist enorm verschieden. Während eine Handvoll in der Lage ist Aufnahmen von 60 Punkten und mehr an Turnieren zu spielen, erreichen die die meisten anderen selten einen Break von über 30. Wegen der geringen Anzahl Spieler verzichtet die Verbandssektion dennoch auf eine Aufteilung in Stärkeklassen, wie sie zum Beispiel die Sektion Carambole kennt.



Der erst 16 jährige Basler Alexander Ursenbacher wurde vor ein paar Wochen an der U-21 EM 17. An der Schweizer Meisterschaft in seinem Heimclub gewann er überlegen den Titel. Darren Paris, vermutlich der einzige Schweizer Spieler, der im dieses Jahr den Sieg hätte streitig machen können, stand mangels genügender Turnierresultate nicht am Start.

Die über das Jahr verteilten Qualifikationsturniere (QT) finden jeweils an einem Wochenende statt. Am Samstag werden Qualifikationen in Gruppenspielen (jeder gegen jeden) in zwei Clubs in der Schweiz gespielt. Am Sonntag eine Finalrunde mit den besten Acht der Gruppenspiele des Vortages und den ersten Acht der Gesamtrangliste, welche direkt für die Finalrunden der QTs spielberechtigt sind.

Am vergangenen Wochenende trafen sich nun die besten 16 Spieler aus der Gesamtrangliste um unter sich den Schweizer Meister im Snooker 2012 zu erkoren. Favorit war der erst 16 jährige Alexander Ursenbacher aus Basel, der vor ein paar Wochen an den U-21 Europameisterschaft den 17. Rang erreicht hatte. Ursenbacher enttäuschte die in ihn gesetzten Erwartungen nicht und krönte diese Saison mit dem Titel den er ohne all zu grosse Gegenwehr erstritt. Im Final bezwang er den international erfahrenen

Poolspieler Murat Ayas aus Bern mit 5:1. Die Bilanz des Basler Ausnahmetalents spricht für sich: 16:2 Frames in vier Spielen. Höchster break 90. Den dritten Platz teilten sich Pascal Camenzind und Marcel Müller, beide vom "[Indian Snooker Club](#)" im Billardcenter Aramith in Bremgarten.

Doppel und Team Meisterschaft

Im Gegensatz zur Einzelmeisterschaft benötigen die Spieler, die an der Team- und Doppelmeisterschaft teilnehmen, keine Verbandslizenz, müssen also auch keinem Club angehören. Zehn Mannschaften zu drei Spielern beteiligten sich am Team-Wettbewerb, beim Doppel waren es sechzehn.



Das erfolgreiche Doppel Darren Paris und Mario Lahner für Team Zofingen. Darren Paris kam vor etwa zwanzig Jahren in die Schweiz um während drei Monaten den Spielern der Billardhalle Gümligen (bei Bern) den Snookersport näher zu bringen. Während dieser Zeit arbeitete dort auch der heutige Verbandspräsident Franz Stähli. Dem Engländer Paris gefiel es in der Schweiz so gut, dass er blieb und sich niederliess. Er besitzt und betreibt seit über zehn Jahren in Adliswil das Pub und Billardlokal Pot-Belly's .

Sowohl bei der Team- als auch bei der Doppel-Meisterschaft gab es zwei Qualifikationsturniere und ein Finalturnier, welches Mitte April im Medela Sports Pool und Snookerclub in Zofingen ausgetragen wurde. Vier Teams und acht Doppel-Mannschaften spielten um den jeweiligen Titel.

Der stärkste Spieler in Zofingen war der seit zwanzig Jahren in der Schweiz lebende Engländer Darren Paris. Der Lokalbesitzer Oscar Medela, der sowohl im Team als auch im Doppel mit Paris hätte spielen wollen, musste sich wegen seiner schweren Krankheit von Mario Lahner vertreten lassen.

"Scotch-Double"

Die Doppel Meisterschaft wurde im so genannten "Scotch-Double" Format gespielt, bei dem jeder Spieler abwechselnd einen Stoss ausführt, es ist also nicht möglich, dass nur ein Spieler das zweier-Team komplett dominiert und Partien im Alleingang entscheidet. Das Duo muss sich ergänzen und einigermaßen harmonisieren. Im Finale standenden das Berner Team mit dem Sektionspräsidenten Franz Stähli und dem Top Poolspieler Pascal Nydegger gegen Paris/Lahner am Tisch.



Die Indianer aus Bremgarten: Vize Schweizermeister im Snooker Team Wettbewerb: Marcel Müller, Stefan Schneider und Pascal Camenzind.

Nach hartem Kampf behielten die Zofinger die Oberhand und sicherten sich den ersten Schweizer Meistertitel im Snooker Doppel mit einem Sieg von 3:2 Frames.

Team jeder gegen jeden

Im Team wurde das erfolgreiche Doppel Paris/Lahner von Juniorenspieler Marvin Losi ergänzt und die drei konnten sich im Mannschaftswettbewerb für das Final qualifizieren, wo sie auf die Equipe des Snooker Clubs Indian aus Bremgarten stiessen, die von Stefan Schneider, Pascal Camenzind und Marcel Müller gebildet wurde.

In der Team SM spielen jeweils drei Spieler aus beiden Teams gegeneinander und zwar zwei Frames pro Begegnung. Ein 1:1 gibt für beide Teams je einen Punkt, ein 2:0 drei Punkte für das Siegerteam. Nach zwei von drei Runden lagen die Bremgartener Indianer mit 9:6 im Vorsprung und hätten im letzten Durchgang nur noch einen Sieg und ein Unentschieden für den Titel gebraucht. Nach einer Niederlage von Camenzind gegen Paris (der ein Break von 62 und 57 Punkten erzielte) und einem Unentschieden zwischen Losi und Müller lag alles auf den Schultern von Stefan Schneider. Doch der vom Doppel-Titel mit Selbstvertrauen gestärkte Mario Lahner behielt die Nerven und sicherte seinem Team mit einem Sieg den Schweizer Meistertitel der Teams im Snooker.

Snooker Days

Für alle, die sich von den Bildern der Snooker Weltmeisterschaft in Sheffield motivieren liessen und den Snookersport gerne etwas näher kennenlernen oder Erfahren möchten, wie der Turnierbetrieb in der Schweiz funktioniert findet am Wochenende 5. und 6. Mai die Swiss-Snooker-Days statt. In Billardlokalen der Schweiz werden an diesem Wochenende erfahrene Spieler und Clubverantwortliche Laien und Interessierte über Snooker allgemein sowie das Turnierwesen in der Schweiz informieren. Nähere Informationen auf der Webseite der Verbandssektion www.snooker.ch.

Kommentare

keine Kommentare